Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 36 (1894)

Heft: 1

Rubrik: Anzeigen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wie manch Tausenden hat dieser ehrwürdige Mann das Examenresultat eröffnet, wie viele jubelnde, wie viele zerknirschte Herzen geschaffen!

Wer namentlich von den jüngern Kollegen der Ostschweiz sollte sich nicht noch erinnern an die ernsten aber wohlwollenden Züge dieses auch in seiner letzten Zeit stets noch rüstigen Greises.

Wem sollte nicht seine jeweilen spannende Eröffnung des Urteilspruches bekannt sein und wer die je dem Resultate entsprechenden Glückswünsche, Ermahnungen oder Ermunterungen vergessen haben.

Möge das Bild dieses biedern Mannes, dieses Beispiels eines pflichttreuen und gerechten Richters noch lange Jahre in uns fortbestehen.

Anzeigen.

An die Tit. tierärztlichen Lehranstalten und Gesellschaften
sowie
an die Tierärzte aller Länder.

Sehr geehrte Herren Kollegen!

Der letzte V. internationale tierärztliche Kongress, welcher in der Zeit vom 2.—8 September 1889 in Paris stattfand, fasste in seiner Schlusssitzung folgende Beschlüsse:

1. Der nächste internationale Kongress soll im Jahre 1894 abgehalten werden;

2. derselbe soll in der Schweiz und zwar in einer vom schweizerischen Bundesrat zu bezeichnenden Stadt tagen;

3. die Organisation desselben wird den schweizerischen Mitgliedern des V. Kongresses übertragen.

Gestützt auf einen Bericht seines Delegierten am Pariser Kongress und nach Antrag seines Landwirtschaftsdepartements beschloss der Bundesrat am 28. November 1883:

1. Es sei als Ort der Abhaltung des VI. internationalen tierärztlichen Kongresses im Jahr 1895 die Stadt Bern bezeichnet;

2. das Landwirtschaftsdepartement sei beauftragt, zum Zweck der Organisation des Kongresses eine Kommission zu ernennen.

Das zur Ausführung dieser Beschlüsse ernannte Komitee hat sich konstituiert wie folgt:

Präsident: Herr Oberst Potterat, eidg. Oberpferdearzt und Viehseuchenkommissär in Bern;

1. Vicepräsident: Herr Professor Berdez, Direktor der Tierarzneischule in Bern;

2. Vicepräsident: Herr Professor Hirzel, Präsident der Gesellschaft schweizerischer Tierärzte, in Zürich;

Schriftführer: Herr Noyer, Professor an der Tierarzneischule in Bern;

Weitere Mitglieder: Herr Nationalrat Schindler, Tierarzt in Glarus; Herr Nationalrat Suter, Tierarzt in Liestal; Herr Kantonstierarzt Gillard in Locle; Herr Sanitätsrat Knüsel, Tierarzt in Luzern; Herr Beretta, Tierarzt in Lugano.

Sehr geehrte Herren Kollegen!

Der schweizerische Bundesrat hat, gestützt auf besondere Erwägungen, den nächsten Kongress um ein Jahr verschoben. Wir können uns um so leichter diesem Beschluss unterziehen, als die dadurch gewonnene Zeit es unter anderem ermöglichen wird, den praktischen Wert des Tuberkulins und des Malleïns für die Diagnostik der Tuberkulose bezw. des Rotzes definitiv festzusetzen. Überdies wird der Kongress mit der VI. schweizerischen landwirtschaftlichen Ausstellung zusammentreffen, welche im Jahre 1895 in Bern abgehalten werden soll.

Damit das Programm des Kongresses möglichst bald festgesetzt werden kann, erklärt sich das Komitee bereit, alle darauf bezüglichen Mitteilungen und Anträge entgegenzunehmen. Als Termin für die Einreichung solcher Anträge, welche vorwiegend allgemeine Fragen berühren sollen, wird der 1. Mai nächsthin bezeichnet. Das Komitee behält sich den Entscheid

über die Aufnahme dieser Anträge in das Programm vor. Für jede der am Kongress zu behandelnden Fragen wird das Komitee Berichterstatter bezeichnen, mit dem Auftrag, dieselben zu prüfen und Vorberichte darüber auszuarbeiten.

Sehr geehrte Herren Kollegen!

Angesichts des glänzenden Erfolges der früheren Kongresse sind wir uns der schweren Aufgabe wohl bewusst, welche die Organisation und Durchführung des nächsten Kongresses uns auferlegt. Der hohe schweizerische Bundesrat hat uns seine moralische und materielle Unterstützung zugesagt; wir werden unser Möglichstes thun, damit der Berner Kongress einen seiner Vorgänger würdigen Verlauf nehme, und wir zählen zu diesem Behufe auf die Mithilfe aller. Obwohl unser Wirkungskreis eng begrenzt ist, und wir nicht über so reiche Mittel verfügen wie die uns umgebenden Länder, so können doch alle Kollegen, welche unserem Rufe folgen werden, auf den freundlichsten Empfang und die herzlichste Gastfreundschaft zählen.

Genehmigen Sie, sehr geehrte Herren Kollegen, die Versicherung unserer vorzüglichen Hochachtung.

Für das Organisationskomitee
des VI. internationalen tierärztlichen Kongresses:

Der Schriftführer: E. Noyer.

Der Präsident: Potterat.

Veterinaria Zürich.

Wir machen hiemit unsern verehrten Herren Ehren- und Altmitgliedern bekannt, dass wir seit Anfang des Wintersemesters 1893/94 unser Stammlokal ins Café „Rennweg“, Zürich I, verlegt haben.

Im Namen der Veterinaria Turicensis:

Das Präsidium: M. Imbach, cand. vet.

Der Aktuar: E. Ebinger, cand. vet.